Sonntagsblatt zum 23. Sonntag im Jahreskreis

07. September 2025 im Pfarrverband Bad Griesbach - C

Liebe Schwestern und Brüder,

Gnade und Friede von Gott, unserem Vater, der uns als seine Kinder liebt und uns Geborgenheit gibt, sei mit euch. Wir haben uns für Gott entschieden und sind hier zum Gottesdienst zusammengekommen. Immer wieder ruft uns Jesus in seine Nachfolge. Ihn grüßen wir in unserer Mitte:

Kyrierufe:

Jesus, göttlicher Herr, dich liebt, wer nur Kraft hat zu lieben,
unbewusst, wer dich nicht kennt,
sehnsuchtsvoll, wer um dich weiß.
Christus, du bist unsere Hoffnung,
unser Friede, unser Glück, all unser Leben:
Dir neigt sich unser Geist, dich beten wir an.
Herr Jesus,
an dir halten wir fest mit der ganzen Kraft unserer Seele,
dich, Herr lieben wir allein, suchen dich, folgen dir nach.

Tagesgebet:

Gott, du hast uns eingeladen und wir sind deinem Ruf gefolgt. Wir sind da mit unseren Erlebnissen der vergangenen Tage, mit unseren Sorgen und mit unseren Freuden, mit all unseren Gedanken. Begegne und stärke uns in diesem Gottesdienst und wecke in uns die Sehnsucht nach dir. Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes, mit dir lebt und wirkt, in alle Ewigkeit. – Amen.

1. Lesung: Weish 9,13-19

2. Lesung: Phlm 9b-10.12-17

Evangelium: Lk 14,25-33

Predigtgedanken:

Das Evangelium berichtet von vielen Menschen die Jesus begleiten. Nun sagt Jesus zu diesen Menschen die zu ihm gekommen sind und heute sind wir diese Menschen, die zu ihm gekommen sind: „Wenn jemand zu mir kommt und nicht Vater und Mutter, Frau und Kinder, Brüder und Schwestern, ja sogar sein Leben geringachtet, dann kann er nicht mein Jünger sein."

Wir haben uns zu entscheiden! Heute haben wir uns bereits für Jesus entschieden und sind hierher zum Gottesdienst gekommen. Selbst wenn ich es nur aus Langeweile getan habe, bin ich nun hier, um mir mit Gott die Zeit zu vertreiben. Selbst wenn ich gezwungen und gedrängt wurde mitzugehen, kann ich doch hier einen Gott erfahren, der mich nicht zwingt und drängt, sondern ganz einfach liebt, sodass ich freiwillig wiederkommen werde. Wir alle, jeder einzelne von uns, hat sich heute für Jesus entschieden. Andere haben diese Entscheidung nicht getroffen. Menschen aus unserer Familie und Bekanntenkreis, Freunde und Nachbarn. Aus irgendwelchen Gründen haben sie sich nicht für diesen Gottesdienst, sondern für etwas Anderes entschieden.

Es geht also um dieses „sich für Jesus entscheiden"! Meinen Glauben als Christ zu Leben und mit dem Gottesdienst zu gestalten, auch wenn meine Familienangehörigen und Freunde sich anders entscheiden, auch wenn ich für meine Entscheidung kritisiert werde, vielleicht sogar Nachteile für mein Leben bekomme. Die Kirchengeschichte, angefangen bei dem Sklaven Onesimus, von dem wir in der zweiten Lesung hörten, bis in unsere Tage, berichtet immer wieder wie Christen verfolgt und getötet werden. Sie bleiben bei ihrer Entscheidung als Christ zu leben und achten damit sogar ihr eigenes Leben gering.

Sich bei allen Schwierigkeiten und Problemen doch für Jesus entscheiden! Wir treffen diese Entscheidung, weil wir den Bau unseres Glaubenslebens genau berechnet haben und weil wir auch den Lebenskampf genau geprüft haben. Wir haben erkannt, dass wir für

unser Planen und Bauen, für unsere Kämpfe und Herausforderungen Gott an unserer Seite benötigen. Entsprechend der ersten Lesung aus dem Buch der Weisheit haben wir Gottes Weisheit erkannt, die uns rettet und unseren Lebensweg gerade macht.
Dann werden die Worte Jesu im heutigen Evangelium eine Einladung in die Jüngerschaft Jesu. Wer sich bewusst und für sich persönlich für Jesus entscheidet wird ein Jünger Jesu. Wer sich mit seinem Kreuz, mit allen Schwierigkeiten für Jesus entscheidet, dem geht Jesus voraus, erlöst ihn von allem Belastendem und zeigt ihm den Weg zu einem erfüllten Leben.

– Amen.

Fürbitten:

Herr Jesus Christus, du bist mit uns auf unserem Weg, auf dem wir versuchen dir nachzufolgen. Wir bitten dich:

- Für alle Christen, die verfolgt werden: Schenke ihnen deine tröstende Nähe und Kraft.
  Jesus, unser Leben. – Wir bitten dich, erhöre uns.
- Für alle, die ihr Leben ganz in den Dienst deiner Berufung gestellt haben: Ermutige sie auf dem Weg ihrer Nachfolge.
  Jesus, unser Leben.
- Für alle jungen Menschen, die vor wichtigen Entscheidungen stehen und den für sie richtigen Lebensweg suchen. Gib ihnen die rechte Einsicht.
  Jesus, unser Leben.
- Für alle Leidenden, die unter ihrem Kreuz zusammenzubrechen drohen. Lass sie Menschen begegnen, die ihnen helfen, die Last zu tragen.
  Jesus, unser Leben.

Gütiger Gott, du weißt um unsere Schwächen und Mühen. Wir dürfen darauf vertrauen, dass du uns nicht alleine lässt und unseren Weg begleitest. Dafür danken wir dir durch Christus, unseren Herrn. – Amen.

Kommunionvers:
„Wenn jemand zu mir kommt und nicht Vater und Mutter,
Frau und Kinder, Brüder und Schwestern,
ja sogar sein Leben gering achtet,
dann kann er nicht mein Jünger sein." *Lk 14,26*

Schlussgebet:
Herr, unser Gott, wir danken dir für das Geschenk dieser Feier. Du hast uns angesprochen und uns deine Weisheit schauen lassen. Stärke die Gemeinschaft aller, die deinem Wort folgen und lass es Früchte tragen für alle Menschen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. – Amen.

Segen:
Der Herr segne euch und behüte euch.
Er erfülle euch mit seinem Heiligen Geist,
damit ihr seine Weisheit immer tiefer erkennen könnt.
Er stärke euch, damit ihr anderen Menschen
glaubwürdig und entschlossen seine Botschaft verkündigt.
Sein Segen begleite euch auf allen Wegen eures Alltags.
Es segne euch der Geborgenheit schenkende Gott,
der Vater + und der Sohn und der Heilige Geist. – Amen.

Gottes Segen und Gruß

Gunther Drescher, Pfarrer